



**SeelSorgeRaum**  
Oberes Ennstal

ASSACH  
GRÖBMING  
GROSSÖLK  
HAUS  
KLEINSÖLK  
KULM/RAMSAU  
ÖBLARN  
PICHL  
ST. MARTIN  
ST. NIKOLAI  
SCHLADMING

**Gott**  
**sei**  
**Dank**



## Gemeinschaft trotz Abstand?

Wir durchleben ein Jahr großer Veränderungen und bedrückender Ereignisse, die unsere Vorsätze, mit denen wir eigene Verhaltensweisen pünktlich zum letzten Jahreswechsel umstellen wollten, gar nicht mehr so wichtig erscheinen lassen. Unser aller Leben hat sich schlagartig verändert und täglich spüren wir unsere Begrenztheit, durch die wir viele Umstände neu, zumindest anders bewerten. Es liegt an jedem einzelnen von uns, wie wir mit den aktuellen Herausforderungen umgehen. Veränderungen sind Einschnitte, die gewohnte Abläufe in Frage stellen und dadurch allen Betroffenen viel abverlangen. Doch sie können auch neue Perspektiven schaffen und das eigene Sichtfeld erweitern. Zugegeben, vieles davon birgt hohes Risiko in sich, doch kann das Ganze auch zu einer Chance für einen Neubeginn im Denken und Handeln werden. In jedem Fall braucht es aber Mut und Zuversicht, will man aus Krisen lernen. So dürfen wir in der zweiten Ausgabe des Pfarrblattes für den Seelsorgeraum Oberes Ennstal nicht nur von etlichen Initiativen und kirchlichen Veranstaltungen berichten, sondern auch auf Alternativen im Zusammenhang mit liturgischen Feiern hinweisen.

Gehen wir also mutig und zuversichtlich in die letzten Wochen dieses speziellen Jahres, damit wir an seinem Ende erkennen, dass es uns einander als Menschen, insbesondere als Christen über die jeweiligen Pfarrgrenzen hinaus „Gott sei Dank“ näher kommen ließ.

Viel Kraft und Zuversicht, vor allem Gottes reichen Segen im neuen Jahr wünscht Ihnen allen im Namen der gesamten Redaktion

*Christa Pospischil*

### IMPRESSUM:

**Medieninhaber:** Pfarren des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal: Assach, Gröbming, Großsölk, Haus, Kleinsölk, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl an der Enns, St. Martin am Grimming, St. Nikolai in der Sölk, Schladming

**Herausgeber:** Pfarrer Mag. Andreas Lechner  
Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:  
8970 Schladming, Siedergasse 620  
Homepage: <https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>  
E-Mail: [oberes-ennstal@graz-seckau.at](mailto:oberes-ennstal@graz-seckau.at)

**Schriftleitung:** Dr. Roswitha Orač-Stipberger,  
Mag. Christa Pospischil

**Layout und Satz:** Heinz Leitner AHA Ideenwerkstatt,  
Harald Krauß, Mike Pfeifenberger / [mikedesign.at](http://mikedesign.at)

**Druck:** Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., Gröbming

## Aus dem Inhalt

### 3 Worte des Pfarrers

### 4 Seelsorgeraum

*Worte der Pastoralverantwortlichen*

### 5-6 Seelsorgeraum

*Allgemeine Nachrichten*

### 7-8 Thema

*Freude – freut euch – Gaudete*

### 9–13 Gottesdienste

*Dezember, Jänner, Februar*

### 14–15 Wir laden euch ein!

*Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen*

### 16 Freud und Leid

*Taufen, Eheschließungen, Todesfälle*

### 17–21 Aktuelles aus den Pfarren

*Assach, Haus, Kulm/Ramsau, Pichl, Schladming*

### 22 Ökumene

### 23 Bunte Rückschau

*Fotos aus dem Seelsorgeraum*

### 24 Kontakt und Info

*Alle wichtigen Daten im Überblick*

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Februar 2021**

# „Das ist wie Weihnachten und Ostern zusammen!“



©Gerold Neuhold/Sonntagsblatt

*Diesen Satz hören oder sprechen wir mitunter aus, wenn wir etwas Besonderes erleben, oder eine große Freude erfahren dürfen.*

Aus dieser Aussage wird sichtbar, dass die großen Feste unseres Glaubens mit Freude verbunden werden. Die Freude ist ein Merkmal unseres Glaubens. Es gibt sogar Wörter aus unserem Glauben, die Fremdwörter für „Freude“ sind: a Gaude; so a Mettn.

Der 3. Adventssonntag trägt den lateinischen Namen „Gaude“.  
Das ist die Aufforderung: Freut euch! Unser Wort „Gaude“ (oder „Gaudi“) kommt vom lateinischen Wort gaudium / gaudere (= Freude / sich freuen).

In der Christmette wird uns die frohe und freudige Botschaft verkündet, dass Gott Mensch, einer von uns geworden ist. Die Freude über diese großartige Tatsache soll uns bei den Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest erfüllen. Das ist heuer umso wichtiger, weil wir noch nicht wissen, wie wir als Gottesdienstgemeinschaft in unseren Kirchen Weihnachten 2020 feiern werden.

Am 1. November haben wir ein Fest der Freude gefeiert, ein Fest wie Weihnachten und Ostern zusammen. Also ein großes Fest der Freude. Mit der Aussage, dass wir uns über einen Gott freuen dürfen, der uns heil macht, der uns wieder ganz macht, sind wir in den November gestartet. Der November 2020 ist der Monat des 2. Lockdown im Jahr 2020. Da sind wir gut beraten, die Freude an Gott als unsere Kraft zu erkennen: „Dann sagte er zu ihnen: Nun geht, haltet ein festliches Mahl und trinkt süßen Wein! Schickt auch denen etwas, die selbst nichts haben; denn heute ist ein heiliger Tag zur Ehre unseres Herrn. Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ (Neh 8,10)

Das Lesen der Heiligen Schrift, das Beten und Meditieren der Psalmen sind eine gute Möglichkeit, Vertrauen und Freude darüber zu erleben, dass Gott uns begleitet. Dieser Gott macht

heil und ganz. Dieser ermöglicht uns Feste „wie Weihnachten und Ostern zusammen.“

Es ist uns Christen als Auftrag mitgegeben, auf Gott zu vertrauen und somit auch immer wieder Freude zu erleben. Wenn auch die lokale wie globale Situation uns das Lachen rauben möchten – als Christen gilt uns der Zuruf Gottes: „Freut euch!“

Zu Weihnachten spricht der Engel die gute Nachricht aus: „Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“ (Lk 2,10f)

Die pünktliche Zeitangabe des Evangeliums ist das Heute. Wer, wenn nicht wir Christen, hat denn nun wirklich Grund zur Freude? Und das auch in einer Zeit, die von Viren geprägt ist.

Ich wünsche uns allen die Freude an Gott. Sie ist unsere Kraft. Heute!

**Pfarrer Andreas Lechner**

*Das Redaktionsteam wünscht Ihnen gemeinsam mit allen Verantwortlichen aus dem Seelsorgeraum frohe Weihnachten und Gottes reichen Segen im neuen Jahr!*



# Mit den Augen des Herzens sehen!

Eine soziale Idee trägt Früchte

©Kalenderprojekt 2021



Seit fünf Jahren legt Diakon Hannes Stickler besondere Kalender auf. Sie sind eine Mischung aus ansprechenden Bildern und anregenden Texten. Der Erlös geht an Pfarren bzw. karitative Projekte. Im Jahr 2020 konnte er die Theologin und Künstlerin Cornelia Nagel aus der Diözese Rotten-

burg-Stuttgart für seine Idee begeistern. Conradino, die von der gebürtigen Vorarlbergerin geschaffene Kunstfigur, verleiht den Sinnsprüchen erfrischende Lebendigkeit.

Der Kalender 2021 wurde auf Anregung der evangelischen Religionslehrerin Monika Faes zu einem Schulprojekt

mit der 3.b Klasse der Mittelschule Schladming erweitert. Die 3b Klasse ist, so Faes, „eine außergewöhnlich herzliche, engagierte Klasse. Es ist jene Klasse, die aktiv in der Begleitung und im Gebet für den Lehrling der Klinik Diakonissen, dem die Abschiebung drohte, eingetreten ist.“

Inspirierende Sprüche kalligraphisch von Schülerinnen und Schülern erarbeitet, gaben der Künstlerin den Impuls zur Gestaltung der zwölf Monatsblätter. Die Monatssprüche der Herrnhuter Losungen in zeitgemäßer Sprache dienen dazu als Quelle.

Der Kalender, in professioneller Druckqualität im Querformat A4, kann an die Wand gehängt oder aufgestellt werden. Das Design stammt vom Schladminger Grafikdesigner

Harald Krauß, der seit vielen Jahren das katholische Pfarrblatt mitgestaltet.

Eine Spende von € 10,- pro Kalender (Überzahlungen sind sehr willkommen) deckt alle Unkosten, ein Teil der Summe fließt in karitative Projekte. Es werden Herzensprojekte der Schülerinnen und Schüler unter dem Schirm des Vereins „Brücken zur Welt“ ausgewählt und finanziell unterstützt.

## INFOS & BESTELLUNGEN

Facebook, Instagram:  
 @Monika Faes,  
 @Hannes Stickler  
 ✉ hannes.stickler@graz-seckau.at

## Basiskurs Spiritualität

Still werden. Üben. Im Alltag leben.

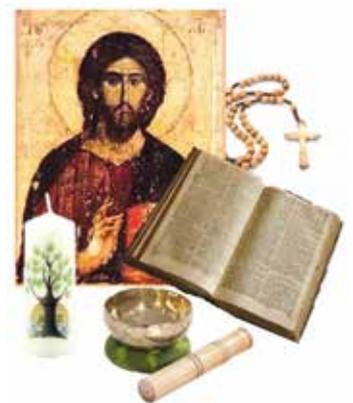
Der Begriff Spiritualität wird von unzähligen Gruppen und Richtungen mit unzähligen Bedeutungsvariationen in Anspruch genommen. Aber was meint christliche Spiritualität? Dieser Frage wollten wir in drei Abenden in Theorie, Praxis und Austausch auf den Grund gehen, coronabedingt fanden bis jetzt erst zwei Einheiten statt. Doch die Formen christlicher Spiritualität sind so vielfältig, dass die Abende höchstens ein „Hineinschnuppern“ in die Materie sein können.

Nach einer Begriffsbestim-

mung von Spiritualität, Mystik und Kontemplation standen beim ersten Treffen die Spiritualitätsgeschichte und die reichhaltigen christlichen Gebetstraditionen im Mittelpunkt. Bei den Übungen beeindruckte vor allem das Gebärdengebet. In der zweiten Einheit beschäftigten wir uns mit der Mystik von den Kirchenvätern bis zu Teresa von Avila. Wir diskutierten die Frage, wo und wie Frauen einen Platz in der mittelalterlichen Mystik hatten und wie es ihnen gelang, sich in einer Männer-

welt Gehör zu verschaffen. Im Übungsteil ging es um christliche Meditation. Hier wurden Tipps gegeben zum richtigen Sitzen und Methoden geschildert, wie man innerlich zur Ruhe und in die eigene Mitte kommen kann.

Der dritte Abend wird sich mit spirituellem Leben im Alltag auseinandersetzen und aufspüren, welche revolutionäre Kraft es in verschiedenen Bereichen entfalten kann. Denn „alle tiefgreifenden Veränderungen kommen aus einem ruhigen und friedvollen



Geist“ (Franz von Sales). Es wird um die modernen Mystiker und mystisch-spirituelle Strömungen wie z.B. Schöpfungsspiritualität gehen. Aber das wird wohl noch etwas warten müssen, bis die Situation ein Zusammenkommen wieder erlaubt. Wir freuen uns schon darauf!

# Kinderschutz- Zentrum Liezen

Das Kinderschutz-Zentrum Liezen unterstützt Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen bei erlebter psychischer, physischer und sexueller Gewalt, bei Schwierigkeiten in der Familie, Schule oder mit Freunden und in anderen belastenden Lebenssituationen. Es unterstützt aber auch Erwachsene in Erziehungsfragen und bei Familienkonflikten.

Ziel ist es, das Kindeswohl zu erhalten oder wiederherzustellen. Die Beratungen und die meisten anderen Angebote sind kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Es können sich Kinder und Jugendliche selbst mel-



den, aber auch besorgte Eltern, Großeltern oder LehrerInnen, sowie Ehrenamtliche, denen sich Kinder anvertrauen.

## KINDERSCHUTZ- ZENTRUM LIEZEN

✉ office.kisz.liezen@  
stmk.volkshilfe.at  
☎ 03612/21002

## Aktuelles zur Pflege- heimseelsorge

Beim ersten Lockdown im März war nur Priestern bei Akutfällen der Zutritt in Alten-, Pflege- und Behindertenheimen gestattet. Aufklärende Gespräche, unter anderem mit Gesundheitsminister Rudolf Anschober, haben eine wesentliche Verbesserung für den zweiten Lockdown gebracht. So wurde im Bundesgesetzblatt vom 1. November ein unbeschränktes Besuchsrecht für die Seelsorge in Absprache mit den Einrichtungsleitungen eingeräumt.

§10, Absatz 5 lautet: Der Betreiber von Alten- und Pflegeheimen darf für jeden Bewohner nur einen Besucher pro zwei Tage in das Alten- und

Pflegeheim einlassen. Insgesamt dürfen im Zeitraum vom 3. November 2020 bis inklusive 17. November 2020 für jeden Bewohner höchstens zwei unterschiedliche Personen eingelassen werden. Ab dem 18. November 2020 darf für jeden Bewohner ein Besucher pro Tag eingelassen werden. **Dies gilt nicht für Besuche im Rahmen der Palliativ- und Hospizbegleitung, Seelsorge sowie zur Begleitung bei kritischen Lebensereignissen.**

Somit gibt es die gesetzliche Legitimation bzw. ist es eine Maßnahme zur besseren seelischen Versorgung der Bewohner.



Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Rexeis

## Worte der Pastoralverantwortlichen

# Gaudete – freuet euch!

Ist dir die Freude auch schon vergangen? Die Vorfreude auf Advent und Weihnachten – kein Glühwein, kein Adventmarkt, keine Weihnachtsfeiern, keine... Der Blick auf das, was fehlt und nicht möglich ist nimmt uns die Freude. Andererseits finden wir in den Geschäften seit Oktober Lebkuchen, Weihnachtsschmuck und Nikoläuse. Mir persönlich wird kein Krampuslauf abgehen, kein Glühwein und kein Schokoladen Nikolaus. Aber die Gemeinschaft, das unverkrampfte miteinander Sein und Feiern, das wird mir fehlen.

„Gaudete – freuet euch!“ Dieser Zuruf, das Motto des 3. Adventsontags, bleibt! „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit“, schreibt Paulus an die Philipper, „Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.“ Wir sollen uns freuen über die Geburt des Herrn!

Es wird heuer anders. Wenden wir unseren Blick darauf, worüber wir uns freuen können, nicht darauf, was uns fehlt. Ich glaube wir sind heuer viel stärker als sonst gefordert zu überlegen, was die tiefere Freude ist, aus der wir leben. Weg von Punsch, Geschenken und Partys, den Blick in unser Herz wenden, ob ich aus dem Glauben Freude schöpfen kann. Eine Freude, die bleibt - jenseits von Äußerlichkeiten und Enttäuschungen. Gibt es diese tiefe Freude in meinem Herzen? Wenn ich Gott begegne im Wort, im Leib Christi, in der Stille und in meinen Mitmenschen? Diese Freude bleibt! Das hat uns Jesus versprochen. Gehen wir auf die Suche danach! Sie ist uns verheißen! „Gaudete – freuet euch“, weil Gott immer bei uns ist!

# Briefpost ist unterwegs ...

Da es heuer leider nicht möglich ist, verschiedene Feste gemeinsam in einer Pfarrkirche zu feiern, haben wir uns entschlossen, mit liebevollen Briefen den Kontakt zu halten, zu gratulieren und Segenswünsche auszusprechen.

Alle Ehejubilare im Seelsorgeraum, die ihr **25, 40, 50, 60 oder 65 jähriges Ehejubiläum** in diesem Jahr feiern, bekamen von uns einen Brief mit

Blumensamen und einem Karabiner in Herzform. Symbolisch steht der Karabiner dafür „fest verankert“ zu sein: in der Liebe zu Gott und zu seinem Ehepartner. Die Blumensamen erinnern an all die Früchte und Blüten, die im Laufe der Jahre geblüht haben und in Zukunft blühen mögen.

Im Laufe des Novembers wurden an alle unsere Senioren Briefe geschickt. Da leider keine großen Feiern zum



„Elisabethsonntag“ möglich sind, möchten wir auf diesem Weg ein Zeichen der Nähe setzen. Im Dezember werden wir einen Brief an alle **Täuflinge** des vergangenen Jahres schicken, mit besten Se-

genswünschen für sie und ihre Familien. Auch wenn gemeinsame Zusammenkünfte nur mehr eingeschränkt möglich sind, sind wir als Gemeinschaft der Kirche im Gebet immer miteinander verbunden!

## 1. Heilige Messe mit Kaplan Markus Schöck

Am Abend des Staatsfeiertages war es soweit: Der angekündigte Kaplan feierte in Anwesenheit der Pfarrgemeinderäte seinen Einstand als Vorsteher der Eucharistie. Als Geistliche konzelebrierten neben Seelsorgeraum-Pfarrer Andreas Lechner Kaplan Dragan Jurić, em. Pfarrer Gerhard Machata und der frühere Pfarrer in der Region, Bernhard Preiß.



Die Feier wurde vom Shalom-Chor und der Organistin Franziska Wemmer mitgestaltet. Elisabeth Rexeis trug die Lesung aus dem Galaterbrief von der Unverrückbarkeit des Evangeliums vor und Pfarrer Lechner verkündete die Frohe Botschaft von der Begegnung mit den Emmaus-Jüngern. Kaplan Schöck betonte

in seiner Predigt die Verflochtenheit der Heiligen Schrift mit dem Brechen des Brotes, die nur miteinander zur Erkenntnis des auferstandenen und gegenwärtigen Gottessohnes führen. Die Fürbitten sprachen Nikola Mitterwallner und Rut Sattinger.

Nach dem Schlussgebet hieß die PGR-Vorsitzende von

Haus, Helga Perner, den neuen Kaplan im Namen aller Räte des Seelsorgeraumes willkommen. Sie überreichte ihm ein Zirben-Kissen für erholsame Nächte im Pfarrhof und ein „kulinarischer Korb“ wurde von Rut Sattinger übergeben. Markus Schöck bedankte sich herzlich. Er schilderte den Werdegang zur Priester-

berufung und sein Vorhaben, gleich dem Vorbild Jesu beim Emmausgang, als unaufdringlicher Begleiter an der Seite der Menschen zu sein. Im Anschluss an die Heilige Messe war Gelegenheit einzeln den Primizsegen zu empfangen.

Der neue Kaplan hat sich den Seelsorgeraum Oberes Ennstal nicht von ungefähr ausgesucht. In leitender Position beim Roten Kreuz war der gebürtige Murtaler im Bezirk Liezen tätig und knüpfte zahlreiche Freundschaften. Die örtliche Entscheidung beeinflusste zusätzlich sein beginnendes Studium in München. Deshalb wird Kaplan Schöck nach eigenen Aussagen zwar an den Wochenenden, aber nicht in der „Vollform“ dieses Amtes zur Verfügung stehen.

# Freude – freut euch – Gaudete

Pfarrer Andreas Lechner



©W. Grieshaber

Herzhafte kindliche Freude

(Kindergarten St. Nikolai)

*Der November 2020 hat wie jeder November mit dem Hochfest Allerheiligen begonnen.*

Das Evangelium für das Hochfest Allerheiligen, die Seligpreisungen aus der Bergpredigt im Matthäusevangelium (Mt 5,1-12), endet mit dem Zuruf Jesu Christi: „*Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn im Himmel wird groß sein!*“ (Mt 5,12). FREUDE!!!

Der 2. November 2020 war wie jeder 2. November das Fest Allerseelen. Die Freude, von der der Allerheiligentag geprägt war, wurde jedoch plötzlich von Schrecken und Tod am Abend in Wien abgelöst. TERROR!!!

Zunächst Freude – und dann Terror: eine Spanne, wie sie größer nicht sein könnte.

Als Kirche sehen wir die Welt nicht pessimistisch oder hoffnungslos verloren. Wir

vertreten aber auch nicht die Spaßgesellschaft, sondern haben den Auftrag trotz des Schlechten (des Bösen?) in der Welt, die Freude zu leben. Unsere Freude als Christen ist eine Freude, die keiner Katastrophe weichen muss. Unsere Freude als Christen soll unser Leben halten und tragen!

## Wer bringt uns diese Freude?

Für das gesamtbiblische Verständnis von Freude ist kennzeichnend, dass sie nicht vom Menschen selbst gewirkt ist, sondern ihren Grund in Gott hat, auf den hin sie den Menschen öffnet. In der Freude offenbart sich

Gott als der Leben Bejahende und Leben Schenkende (Ps 16,9.11). Die Freude bezieht sich daher im Alten wie im Neuen Testament nicht eingeeengt auf Gott in seiner Jenseitigkeit, sondern gerade auch auf die von ihm geschaffene Wirklichkeit, die dem Menschen zum Lebensraum wird und in der dieser Gottes Güte erfährt und erkennt. Das „Zukunftsbild“ der Katholischen Kirche in der Steiermark trägt die Überschrift: „GOTT KOMMT IM HEUTE ENTGEGEN“. Begegnungen mit Gott sind Begegnungen der Freude!

## Freude im Christentum

In der Bibel ist vielfach von der Freude die Rede. Im Alten Testament an mehr als 200, im Neuen Testament an über 100 Stellen. Die Bibel

stellt die Freude an Gott als eine Quelle der Kraft dar: „*Die Freude am Herrn ist eure Stärke.*“ (Neh 8,10b), die es ermöglicht, auch in unerfreulichen Situationen sein inneres Gleichgewicht zu erhalten. So zählt die Freude zur Frucht des Heiligen Geistes. Die Frucht des Heiligen Geistes ist ein Begriff aus dem Neuen Testament:

„*Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz nicht.*“ (Gal 5,22f)

Da Gott seinem Wesen nach Liebe ist und die Freude mit der Liebe einhergeht, fallen in Gott Liebe und Freude zusammen. Freude ist daher letztlich „göttlichen Ursprungs“. Nach seinem Selbstverständnis hier ist das Christentum „auch eine Religion der Freude“ und es gilt: „Christus ist die Freude“ (Papst Paul VI.), die Nachricht von ihm Evangelium, d. h. Botschaft der Freude. Es gilt für den Christen: „*Freut euch zu jeder Zeit!*“ (1 Thess 5,16).

## Freude in der Gottesdienstfeier und im Gebet

Abgesehen von den Evangelien, die uns in unseren Gottesdiensten immer als eine frohe Botschaft verkündet werden, tragen auch Sonntage die Freude als Namen: der 3. Adventsonntag heißt GAUDETE und der

4. Fastensonntag trägt den Namen LAETARE. Beide Namen, der lateinischen Sprache entnommen, sind eine Aufforderung an uns, dass wir uns freuen sollen.

Die Freude zählt zu den Worten und Begriffen, die wir uns als Einzelperson selber nicht sagen können. Es braucht jemanden, der uns auf diese Freude hinweist. Unsere Gottesdienstfeiern sollen und müssen auch immer Ausdruck der Freude an Gott sein. Ein bayrischer Pfarrer schreibt in seinem Buch den wichtigen Satz:



„Liturgie darf nicht weh tun!“ Liturgie soll von der Freude erzählen, dass Gott bei uns ist. Dazu gehört auch, dass wir in den Gottesdienstfeiern behutsam mit dem Wort

Schuld und Sünde umgehen, denn Gott möchte uns immer seine Freude schenken.

Im wunderbaren Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15,11-32) lässt der Evangelist den barmherzigen Vater vom MUSS zur Freude sprechen: „Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen;

denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.“ (Lk 15,32)

Trotz der unangenehmen Situation, in die uns Corona gebracht hat, trotz des Schreckens in der Welt, trotz der Veränderungen in Gesellschaft und Kirche, ja gerade wegen all dem ist es für uns Christen wichtig, dass wir Freude leben. Nicht die Freude der Spaßgesellschaft, sondern die Freude am Herrn Jesus Christus. ER ist der Immanuel, der „Gott-mit-uns“. Er schenkt Freude. Und die Erfahrung dieser Freude am gegenwärtigen Herrn wünsche ich uns allen von ganzem Herzen.

## Du bist nicht allein

Kontakte für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder Krisenzeiten.

### Seelsorgeraum:

Bei Gesprächsbedarf bitte mit den Pastoralteam-Mitgliedern ihrer Wahl oder den Pfarrsekretariaten (siehe letzte Seite) Kontakt aufnehmen.

**Gratis-Lebensmittelausgaben** jeden Donnerstag von 10-11 Uhr im Pfarrzentrum Schladming, jeden Montag und Donnerstag ab 15.30 Uhr im evang. Pfarrhaus Gröbming.

### Caritas-Betreuung:

☎ 0676/880 158 561  
✉ gabriele.anderssohn@caritas-steiermark.at

### Telefonseelsorge:

☎ 142 (Notruf), täglich 0-24 Uhr  
www.telefonseelsorge.at

### Frauenhelpline:

☎ 0800/222 555  
www.frauenhelpline.at

### Männernotruf:

☎ 0800/246 247  
www.maennernotruf.at

### Kinderschutzzentrum

**Liezen:**  
☎ 03612/210 02  
✉ office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at

### Rainbow für Kinder in stürmischen Zeiten:

☎ 0316/678 783  
✉ rainbows@kinderdorf.at

### Kindernotruf (Kinder und Jugendliche):

☎ 0800/567 567  
bittelebe.at

### Familienberatungsstelle Stainach:

☎ 0676/8742 2613  
https://www.beratung-ifp.at/stainach/

### Schuldnerberatung:

☎ 0316/372 507  
✉ office@sbstmk.at

## Konsistorialrat Andreas Lechner



Anfang September wurde unserem Pfarrer Andreas Lechner eine hohe kirchliche Auszeichnung zuteil: Für seinen Einsatz rund um die Verkündigung des Evangeliums und den Dienst an und in den Gemeinden im Seelsorgeraum Oberes Ennstal ernannte ihn Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl zum „bischöflichen Konsistorialrat“. Wir gratulieren herzlich!



**SeelSorgeRaum**  
Oberes Ennstal

ASSACH  
GRÖBMING  
GROSSSÖLK  
HAUS  
KLEINSÖLK  
KULM/RAMSAU  
ÖBLARN  
PICHL  
ST. MARTIN  
ST. NIKOLAI  
SCHLADMING

# Gottes Dienst Kalender

Dez./Jän./Febr.

## Gottesdienste vorgestellt: die hl. Rorate

Zu den besonderen Gottesdiensten im Advent gehören die sogenannten Rorate-Messen (auch Engellämter).

Das Wort „Rorate“ bildet den Anfang eines Rufes in der katholischen Liturgie. Der Text dieser Antiphon lautet: „RORATE caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.“ (= „Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor“). Es handelt sich hier um einen Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja (Jes 45,8). Das beliebte Adventlied „Tauet Himmel, den Gerechten...“ greift diesen Jesajavers auf.

Die Tatsache, dass die Rorate nur bei Kerzenschein gefeiert wird, bringt in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der dunklen Welt zum Ausdruck.

Bis zur Liturgiereform im Zuge des 2. Vatikanischen Konzils war die Rorate-Messe eine Messe zu Ehren der Gottesmutter, die ursprünglich nur an den Samstagen der Adventzeit gefeiert wurde. Bei diesen Messen wurde das Evangelium von der Verkündigung des Herrn durch den Engel Gabriel vorgetragen, was ihr auch die Bezeichnung »Engelamt« einbrachte. Die liturgische Farbe war Weiß.

Zum frommen Brauchtum gehört es, dass diese Messen nur bei Kerzenschein möglichst früh gefeiert werden, wenn es draußen noch dunkel ist.

Aufgrund möglicher Ausgangsbeschränkungen im Advent 2020 feiern wir die hl. Rorate um eine halbe Stunde (6:30!!!) später als gewohnt. Im Dunkel unserer Zeit ist die Feier der hl. Rorate Ausdruck großen Gottvertrauens: durch SEIN Kommen wird es hell in unserer Welt.

## Livestreams bis Februar 2021

Nov.

**SONNTAG, 29.11., 10.00 Uhr, Assach**  
**MONTAG, 30.11., 10.00 Uhr, Öblarn**

Dez.

**SONNTAG, 6.12., 10.00 Uhr, St. Nikolai**  
**DIENSTAG, 8.12., 9.00 Uhr, Gröbming**  
**SONNTAG, 13.12., 6.00 Uhr, Pichl**  
**SONNTAG, 20.12., 8.45 Uhr, St. Martin**  
**DONNERSTAG, 24.12., 20.00 Uhr, Kleinsölk**  
**FREITAG, 25.12., 8.45 Uhr, Haus**  
**SONNTAG, 27.12., 10.30 Uhr, Großsölk**

Jän.

**FREITAG, 1.1., 19.00 Uhr, Schladming**  
**SONNTAG, 3.1., 8.45 Uhr, Öblarn**  
**MITTWOCH, 6.1., 17.30 Uhr, Pichl**  
**SONNTAG, 10.1., 10.30 Uhr, St. Nikolai**  
**SONNTAG, 17.1., 9.00 Uhr, Gröbming**  
**SONNTAG, 24.1., 19.00 Uhr, Ev. Kirche, Ramsau**  
**SONNTAG, 31.1., 8.45 Uhr, St. Martin**

Feb.

**SONNTAG, 7.2., 9.00 Uhr, Kleinsölk**  
**SONNTAG, 14.2., 8.45 Uhr, Haus**  
**MITTWOCH, 17.2., 8.00 Uhr, Öblarn**  
**SONNTAG, 21.2., 10.45 Uhr, Stein/Enns**  
**SONNTAG, 28.2., 10.30 Uhr, Großsölk**

## Dezember

**7.12. MONTAG**

Kulm	17:30 Hl. Messe zum Vorabend Mariä Empfängnis
------	--

**8.12. MARIÄ EMPFÄNGNIS**

Assach	6:30 Rorate
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe
Haus	8:45 Hl. Messe
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe
Öblarn	6:30 Rorate
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	10:15 Hl. Messe

**12.12. SAMSTAG**

Gröbming	18:00 Hl. Messe
Großsölk	6:30 Rorate
St. Martin	6:30 Rorate
St. Nikolai	19:00 Hl. Messe

**13.12. 3. ADVENTSONNTAG**

Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Wortgottesfeier
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe
Kulm	9:00 Hl. Messe mit Fernsehübertragung auf ServusTV
Öblarn	8:45 Hl. Messe
Pichl	6:30 Rorate
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
Schladming	10:15 Hl. Messe

**19.12. SAMSTAG**

Gröbming	6:30 Rorate
Kleinsölk	6:30 Rorate
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

**19.12. SAMSTAG**

St. Nikolai	6:30 Rorate, 19:00 Hl. Messe
-------------	------------------------------

**20.12. 4. ADVENTSONNTAG**

Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe mit Sendung der Sternsinger, 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Wortgottesfeier
Haus	8:45 Hl. Messe
Kleinsölk	10:30 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	10:15 Wortgottesfeier

**24.12. HEILIGER ABEND**

Assach	22:00 Christmette
Gröbming	18:00 Christmette Stein/Enns 22:00 Christmette
Haus	23:30 Christmette
Kleinsölk	20:00 Christmette
Kulm	22:00 Christmette
Öblarn	21:30 Christmette
Pichl	20:30 Christmette
St. Martin	21:30 Christmette
St. Nikolai	23:00 Christmette
Schladming	24:00 Christmette

**25.12. CHRISTTAG**

Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe, 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe
Haus	8:45 Hl. Messe
Kleinsölk	9:00 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
Pichl	17:30 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	19:00 Hl. Messe

**26.12. SAMSTAG**

Gröbming	9:00 Hl. Messe, 10:45 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

<b>26.12.</b>	<b>SAMSTAG</b>
St. Martin	8:45 HI. Messe
St. Nikolai	10:30 HI. Messe

<b>27.12.</b>	<b>SONNTAG</b>
Assach	10:15 HI. Messe
Gröbming	9:00 HI. Messe 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Wortgottesfeier
Haus	8:45 HI. Messe
Kleinsölk	10:30 HI. Messe
Öblarn	8:45 HI. Messe
St. Martin	8:45 HI. Messe
Schladming	19:00 HI. Messe

<b>31.12.</b>	<b>DONNERSTAG</b>
Assach	19:00 Jahresschlussandacht
Gröbming	9:00 HI. Messe 16:00 Jahresschlussandacht
Haus	19:00 Jahresschlussandacht
Kulm	17:30 HI. Messe zum Jahresschluss
Öblarn	17:00 Jahresschlussandacht
St. Martin	10:00 Jahresschlussgottesdienst
St. Nikolai	19:00 Jahresschlussandacht
Schladming	19:00 Jahresschlussandacht

## Jänner

<b>1.1.</b>	<b>FREITAG - NEUJAHR</b>
Assach	10:15 HI. Messe
Gröbming	9:00 HI. Messe, 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 HI. Messe
Kleinsölk	10:30 HI. Messe
Öblarn	8:45 HI. Messe
Pichl	17:30 HI. Messe
St. Martin	8:45 HI. Messe
St. Nikolai	10:30 HI. Messe
Schladming	19:00 HI. Messe

<b>2.1.</b>	<b>SAMSTAG</b>
Gröbming	18:00 HI. Messe
Kulm	17:30 HI. Messe
Pichl	19:00 HI. Messe

<b>3.1.</b>	<b>SONNTAG</b>
Assach	10:15 Wortgottesfeier
Gröbming	9:00 HI. Messe 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 HI. Messe
Haus	8:45 HI. Messe
Kleinsölk	9:00 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 HI. Messe
St. Martin	8:45 HI. Messe
Schladming	19:00 HI. Messe

<b>5.1.</b>	<b>DIENSTAG</b>
Kulm	17:30 HI. Messe mit den Sternsängern

<b>6.1.</b>	<b>ERSCHEINUNG DES HERRN HL. DREI KÖNIGE</b>
Assach	10:15 HI. Messe mit den Sternsängern
Gröbming	9:00 HI. Messe mit den Sternsängern 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 HI. Messe mit den Sternsängern
Kleinsölk	10:30 HI. Messe mit den Sternsängern
Öblarn	8:45 HI. Messe mit den Sternsängern
Pichl	17:30 HI. Messe mit den Sternsängern
St. Martin	8:45 HI. Messe mit den Sternsängern
St. Nikolai	10:30 HI. Messe mit den Sternsängern
Schladming	19:00 HI. Messe mit den Sternsängern

<b>9.1.</b>	<b>SAMSTAG</b>
Gröbming	18:00 HI. Messe
Kleinsölk	19:00 HI. Messe
Kulm	17:30 HI. Messe
Pichl	19:00 HI. Messe

<b>10.1.</b>	<b>TAUFE DES HERRN SONNTAG</b>
Assach	10:15 HI. Messe
Gröbming	9:00 HI. Messe 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Wortgottesfeier
St. Martin	8:45 HI. Messe
St. Nikolai	10:30 HI. Messe
Schladming	19:00 HI. Messe

## Jänner

16.1.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 HI. Messe
Kleinsölk	19:00 HI. Messe
Kulm	17:30 HI. Messe
Pichl	19:00 HI. Messe

17.1.	SONNTAG
Assach	10:15 HI. Messe
Gröbming	9:00 HI. Messe 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 HI. Messe
Haus	8:45 HI. Messe
Öblarn	8:45 HI. Messe
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
Schladming	9:00 ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche

23.1.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 HI. Messe
Kleinsölk	19:00 HI. Messe
Kulm	17:30 HI. Messe
Pichl	19:00 Wortgottesfeier

24.1.	BIBELSONNTAG
Assach	10:15 HI. Messe
Gröbming	9:00 HI. Messe 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 HI. Messe
Kulm	10:00 ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Pfarrkirche
Öblarn	8:45 HI. Messe
St. Martin	8:45 HI. Messe
St. Nikolai	10:30 Wortgottesfeier
Schladming	19:00 HI. Messe

30.1.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 HI. Messe
Kleinsölk	19:00 HI. Messe
Kulm	17:30 Wortgottesfeier
Pichl	19:00 HI. Messe

31.1.	SONNTAG
Assach	10:15 HI. Messe
Gröbming	9:00 HI. Messe 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 HI. Messe
Haus	8:45 HI. Messe
Öblarn	8:45 HI. Messe
St. Martin	8:45 HI. Messe
Schladming	19:00 HI. Messe

## Februar

2.2.	MARIÄ LICHTMESS
Gröbming	19:00 HI. Messe
Haus	19:00 HI. Messe
Öblarn	19:00 HI. Messe
St. Martin	18:00 HI. Messe

6.2.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 HI. Messe
Kulm	17:30 HI. Messe
Pichl	19:00 HI. Messe

7.2.	SONNTAG
Assach	10:15 ökumenischer Gottesdienst
Gröbming	9:00 HI. Messe 10:45 HI. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 HI. Messe
Kleinsölk	9:00 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 HI. Messe
St. Martin	8:45 HI. Messe
St. Nikolai	10:30 HI. Messe
Schladming	19:00 HI. Messe

13.2.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 HI. Messe
Kleinsölk	19:00 HI. Messe
Kulm	17:30 HI. Messe
Pichl	19:00 HI. Messe

14.2.	SONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Hl. Messe
Haus	8:45 Wortgottesfeier
Öblarn	8:45 Wortgottesfeier
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	19:00 Hl. Messe

17.2.	ASCHERMITTWOCH
Assach	8:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier
Gröbming	19:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier
Haus	19:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier
Kleinsölk	17:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier
Kulm	17:30 Wortgottesfeier mit Aschenkreuzfeier
Öblarn	8:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier
Pichl	17:30 Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier
St. Martin	18:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier
St. Nikolai	19:00 Wortgottesfeier mit Aschenkreuzfeier
Schladming	19:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier

20.2.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Hl. Messe

21.2.	1. FASTENSONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Wortgottesfeier
St. Nikolai	10:30 Hl. Messe
Schladming	19:00 Wortgottesfeier

27.2.	SAMSTAG
Gröbming	18:00 Hl. Messe
Kleinsölk	19:00 Hl. Messe
Kulm	17:30 Hl. Messe
Pichl	19:00 Wortgottesfeier

28.2.	2. FASTENSONNTAG
Assach	10:15 Hl. Messe
Gröbming	9:00 Hl. Messe 10:45 Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30 Wortgottesfeier
Haus	8:45 Hl. Messe
Öblarn	8:45 Hl. Messe
St. Martin	8:45 Hl. Messe
Schladming	19:00 Hl. Messe



### Wir gratulieren

allen Geburtstags- und  
Ehejubilaren der Monate  
Dezember, Jänner und  
Februar sehr herzlich!

„Mögen die Segnungen  
jedes Tages die sein,  
die du am meisten brauchst.“  
*(irisch)*

## Messbestellungen

in den Pfarren Assach, Gröbming, Haus, Kulm,  
Öblarn, Pichl und Schladming jeweils im  
Pfarrsekretariat zu den Kanzleistunden.

-  Pfarre Großsölk  
bei Leni Maier, Tel. 0676/7831402
-  Pfarre Kleinsölk  
bei Manfred Brandner, Tel. 0676/7623139
-  Pfarre St. Martin  
bei Susanne Bogensberger, Tel. 0664/2423761
-  Pfarre St. Nikolai  
bei Wolfgang Griesebner, Tel. 0676/87426937

## Feier der Korarten im Advent

### ASSACH

8.12., 17.12. jeweils um 6.30 Uhr

### GRÖBMING

19.12. um 6.30 Uhr

### GROSSÖLK

12.12. um 6.30 Uhr

### HAUS

15.12. um 6.30 Uhr

22.12. in Oberhaus um 6.30 Uhr

### KLEINSÖLK

19.12. um 6.30 Uhr

### KULM

11.12., 18.12. jeweils um 6.30 Uhr

### ÖBLARN

8.12. um 6.30 Uhr

### PICHL

13.12. um 6.30 Uhr

### ST. MARTIN

12.12. um 6.30 Uhr

### ST. NIKOLAI

19.12. um 6.30 Uhr

### SCHLADMING

9.12., 16.12., 23.12.  
jeweils um 6.30 Uhr



## Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Assach: jeden Sonntag 9.45 Uhr

Gröbming: jeden Freitag 18.00 Uhr

Kulm: jeden Samstag 17.00 Uhr

Öblarn: Freitag 19.2. und 26.2. 19.00 Uhr

Schladming: jeden Mittwoch 18.30 Uhr

3. Adventssonntag

# 13. Dezember

## 9.00 Uhr Gottesdienst

### aus Kulm/Ramsau

### auf Servus TV



# Advent 2020

Mache dich auf den Weg!

Besuche im Advent unsere  
Pfarrkirchen und finde einen  
Ort der Stille und des Gebetes!

Heuer gibt es darin vom  
1. Adventssonntag bis zum  
Dreikönigstag einen  
Adventweg.

Du findest jede Woche neue  
Impulse unter dem Motto  
„Mache dich auf und werde Licht!“

Mit Fragen, die zum Nachdenken  
anregen und Dingen, die du mit nach  
Hause nehmen kannst, wollen wir  
den Advent als eine persönliche  
Vorbereitungszeit auf Weihnachten  
erlebbar machen.



*Komm in unsere Kirchen und  
lass dich berühren!*

# Taizé

Sonntag

## 10. Jänner 2021

### 19.00 Uhr Taizégebet

### Pfarrkirche Haus



**SeelSorgeRaum  
Oberes Ennstal**

# Bibelrunde Spezial

<p><b>Pfarrer Andreas:</b> Pfarrzentrum Schladming <b>16. Dezember</b> <b>19.00 Uhr</b> „Die Weihnachtsevangelien“</p> <p><b>Elisabeth Rexeis:</b> Pfarrhof Öblarn <b>10. Dezember</b> <b>19.45 Uhr</b> „Engel in der Bibel“</p>	<p><b>Rut Sattinger:</b> Pfarrhof Haus <b>17. Dezember</b> <b>19.00 Uhr</b> „Freut euch, Christus ist geboren! Spannendes rund um die Geburt Jesu“</p>
--	--

## 20-C+M+B-21

### Friede den Menschen auf Erden. Und im Internet.

Die Sternsinger werden heuer nicht alle Haushalte besuchen können. Falls es möglich ist, werden einige Haushalte unter Einhaltung der Hygienevorschriften besucht. Falls die Corona Ampel auf rot steht, sind leider gar keine Hausbesuche möglich.

Es werden Kuverts mit gesegnetem Weihrauch und einem Haussegen von 1. bis 6. Jänner in den Kirchen und Kapellen zur freien Entnahme aufliegen und teilweise in die Postkästen gegeben.

**Wir bitten auch in diesem Jahr um eure Spenden, denn die Corona Pandemie trifft die ärmsten Länder besonders hart. Die heurigen Spenden gehen vorwiegend nach Süd-Indien.**

Falls es die Situation erlaubt, werden einzelne Gruppen an Plätzen oder bei Siedlungshäusern singen. Dies wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Für die aktuellen Infos schauen Sie bitte auf unsere Homepage!**

**ONLINE BESUCHEN  
UND SPENDEN.  
STERNSINGEN.AT/2021**

**Dreikönigsaktion**  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

# Aschenkreuz to go

**NIMM DIR 5 MINUTEN,  
UM DIE FASTENZEIT  
BEWUSST ZU BEGINNEN!**

**ASCHERMITTWOCH,  
17. FEBRUAR 2021  
VON 10 - 12, 14 - 16 UHR**

**Hol dir dein  
Aschenkreuz und  
einen persönlichen  
Segen für dich!  
Wir freuen uns  
auf dich!**

Du musst arbeiten und hast keine Zeit am Aschermittwoch einen Gottesdienst zu besuchen? Du möchtest aber trotzdem die Fastenzeit bewusst beginnen? Nimm dir ein paar Minuten Zeit und komm auf den **HAUPTPLATZ SCHLADMING ZUM PAVILLON**

## Exerzitien im Alltag

# Mit Psalmen und Klang auf Ostern zu Fastenzeit 2021

**KOSTEN:  
Freiwillige Spende**

**TERMINE:** jeweils dienstags  
**23.2., 2.3., 9.3.,  
16.3., 23.3.2021**  
**von 19.00 – 21.00 Uhr**

**ORT:** Pfarrhof Öblarn

Wichtig ist die Bereitschaft, an allen Gruppentreffen teilzunehmen, da nur so ein gewinnbringender Austausch für alle Beteiligten entstehen kann.

**Keine Vorkenntnisse erforderlich.**

Anmeldung bis 19. Februar 2021 bei  
Elisabeth Rexeis ☎ 0676/8742-6259 oder  
✉ [elisabeth.rexeis@graz-seckau.at](mailto:elisabeth.rexeis@graz-seckau.at)



## TAUFEN

### ASSACH

**Paul Luca Sieder**  
29.08.2020  
**Armin Wallner**  
11.10.2020  
**Fabian Schweighofer**  
26.10.2020

### GRÖBMING

**Mariella Sophie Lemmerer**  
05.09.2020  
**Johannes Speer**  
06.09.2020  
**Anika Elisabeth Engel**  
12.09.2020  
**Viktoria Maria Gschwendtner** 26.09.2020  
**Johanna Perner**  
04.10.2020  
**Sarah Diana Ebenschweiger**  
10.10.2020  
**Sarah Zandl**  
10.10.2020  
**Sina Roiderer**  
14.10.2020  
**Leander Kispert**  
17.10.2020  
**Leni Sophie Perhab**  
25.10.2020

### HAUS

**Laura Fuchs**  
30.08.2020  
**Felix Hütter**  
11.09.2020  
**Minna Franziska Resch**  
27.09.2020  
**Sophie Maier**  
25.10.2020  
**Danyel Brown**  
31.10.2020  
**Malakai Oskar Brown**  
31.10.2020

### KLEINSÖLK

**Luis Höflechner**  
17.10.2020  
**Thomas Schmid**  
18.10.2020

### KULM/RAMSAU

**Daniel Mitterwallner**  
04.10.2020

**Lena Berghofer**  
04.10.2020  
**Elias Leroy Lackner**  
17.10.2020  
**Isabella Pungor**  
24.10.2020  
**Dominic Wieser**  
07.11.2020

### ÖBLARN

**Mathilda Schachner**  
19.09.2020  
**Johanna Huber**  
20.09.2020  
**Leon Philipp**  
20.09.2020  
**Konstantin Paul Grundner**  
14.11.2020

### PICHL

**Alesio Tolic**  
21.08.2020

### ST. MARTIN

**Eva Gruber**  
26.09.2020  
**Magnus Gruber-Greil**  
26.09.2020  
**Elina Di Lena**  
17.10.2020

### ST. NIKOLAI

**Tobias Stöckl**  
06.09.2020  
**Theresa Stadelmann**  
12.09.2020  
**Linus Reiter**  
24.10.2020

### SCHLADMING

**Emilia Danklmaier**  
05.09.2020  
**Luis Ben Schmiedhofer**  
11.09.2020  
**Magdalena Stooss**  
25.09.2020  
**Sunny Schrittwieser**  
03.10.2020  
**Valentin Sebastian Christoph Buchsteiner**  
17.10.2020  
**David Horner**  
18.10.2020  
**Isabella Gerhardter**  
23.10.2020  
**Valeria Juliana Prügler**  
08.11.2020  
**Luca Brandtner**  
14.11.2020



## TRAUUNGEN

### ASSACH

**Anja Köll und Lukas August Schrempf** 19.09.2020

### GRÖBMING

**Anna Sophie Buresch und Thomas Schweiger**  
19.09.2020

**Beate Mayerl und Florian Schippeck** 19.09.2020  
**Manfred Wieser und Claudia Schlagenhauen** 10.10.2020

### HAUS

**Silke Knaus und Florian Franz Stocker** 12.09.2020

### KLEINSÖLK

**Karin Höflechner und Walter Mörschbacher** 17.10.2020

### PICHL

**Linda-Maria Kurz und Dominik Blesl** 11.09.2020  
**Lisa Fritsch und Sebastian Trattner** 12.09.2020

### SCHLADMING

**Lisa Maria Mitterhuber und Lukas-Alexander Gressl**  
12.09.2020



## TODESFÄLLE

### ASSACH

**Willi Moosbrugger**  
03.09.2020

### GRÖBMING

**Hilda Schwarzkogler**  
28.08.2020  
**Helmut Mayerhofer**  
07.09.2020

**Franz Kornberger**  
18.09.2020  
**Christine Mandl**  
30.09.2020  
**Laura Ritter**  
03.10.2020  
**Hubert Bechter**  
06.10.2020  
**Hubert Griesebner**  
08.10.2020  
**Margarethe Klein**  
17.10.2020  
**Maria Schörkl**  
27.10.2020  
**Angela Schneeberger**  
07.11.2020  
**Johanna Huber**  
11.11.2020

### HAUS

**Adi Reiter** 17.09.2020  
**Johann Schwab** 14.10.2020  
**Margaretha Karner**  
09.11.2020

### KLEINSÖLK

**Maria Zeiler** 28.08.2020

### KULM/RAMSAU

**Paula Hendrich** 28.10.2020  
**Rudi Bauregger** 03.11.2020  
**Fritz Seebacher** 05.11.2020

### ÖBLARN

**Christine Tassatti** 17.09.2020  
**Cölestin Stein** 29.10.2020  
**Hubert Steiner** 29.10.2020  
**Johann Köhl** 09.11.2020  
**Franz Zach** 09.11.2020

### PICHL

**Brigitte Steiner** 29.10.2020

### ST. MARTIN

**Regina Grundei** 30.08.2020  
**Martha Wieser** 18.09.2020

### ST. NIKOLAI

**Herta Tritscher**  
28.09.2020  
**Maria Aichmann**  
26.10.2020

### SCHLADMING

**Peter Schwaiger** 06.10.2020  
**Wilhelm Haidl** 25.10.2020  
**Rudolf Schepp** 05.11.2020

 **Pfarre Gröbming**

## Firmung

Am 10. Oktober empfangen 16 junge Menschen in der Pfarrkirche Gröbming das Sakrament der Firmung, die vom Chor Shalom umrahmt wurde. Pfarrer Andreas Lechner ermutigte die Firmlinge dazu, den Glauben wie einen „Schlüssel“ zu sehen, mit dem wichtige Türen im Leben auf- und zugesperrt werden können, und überreichte den Mädchen und Burschen symbolhaft einen Anhänger.



## Erntedank



„Danke“ zu sagen für die reichen Gaben der Natur, und das in aktuell schwieriger Zeit, ließ das Erntedankfest in Gröbming, das von S. Klinghuber und G. Hemedinger mit festlicher Barockmusik umrahmt wurde, zu einem sehr persönlichen Erlebnis werden. Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang P. Andreas Scheuchenpflug, der es mit enormem persönlichen Einsatz möglich macht, dass sowohl in den Filialen und Kapellen, aber auch in der Pfarrkirche selbst regelmäßige Gottesdienste und Andachten gefeiert werden können.

## Christas Kerzenwerkstatt

Unter dem Motto: „Zünd ein Licht an“ kann man ab sofort bis 10. Jänner 2021 wieder Kerzen für die Herbst-, Advent- und Weihnachtszeit in der Gröbminger Kirche beim Schriftenstand, im Gröbminger Bauernladen, oder gegen Vorbestellung direkt bei Christa Heiß erwerben. Den Reingewinn spendet Christa Heiß für die Sanierung der Gröbminger Kirchenorgel!



T: 0676 5063161 oder  
M: christa.heiss@hotmail.com

## Erstkommunion



Am 18. Oktober feierten 25 Kinder ihre Erstkommunion. Die festlich geschmückte Kirche wies bereits auf das Thema der Feier hin: Jesus hat uns in sein Herz geschlossen. Das große Altarbild - es zeigt ein großes Herz - haben die Erstkommunionkinder selbst gestaltet. Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar. Vertrauen, Hoffnung, Liebe, Glaube kann man nur mit dem Herzen erkennen.

Herzlichen Dank den Tischmüttern, die die Erstkommunionkinder begleitet haben. Danke auch den Musikanten für die festliche Umrahmung des Gottesdienstes.

*Sabine Kögl*

## Weihnachten in der Pfarrkirche

Seit seiner Gründung im Juli dieses Jahres gestaltete der Verein vierglas.kultur bereits mehrere Male die musikalischen Rahmenprogramme für Gottesdienste. Am 13. Dezember darf man sich auf „Just 4 Friends“ freuen. Auch das Programm am Christtag, dem 25. Dezember, lässt nichts zu wünschen übrig und bietet klangliche Vielfalt aus unterschiedlichen Epochen. (Nähere Informationen auf der Homepage: vierglas-kultur.at)

Foto: *Jennifer Erlbacher*





## Pfarre Gröbming

### Umbau Pfarrhof Gröbming

Nach monatelangen Sanierungsmaßnahmen ist aus dem Gröbminger Pfarrhof bereits jetzt ein wahres Schmuckstück geworden. Die Restaurierung der Fassade erfolgte sachgemäß nach den Auflagen des Denkmalschutzes, ebenso die Erneuerung der insgesamt 41 Fenster. Ein neues Dach soll im Frühjahr 2021 noch folgen, und zwar ist eine Neueindeckung



mit Lärchenschindeln geplant. Damit beauftragt sind Osttiroler Firmen, welche bereits den Zwiebelturm der Pfarrkirche im Jahr 2016 saniert

haben. Die Räume im Inneren wurden neu ausgemalt, Holzfußböden neu gelegt. Der Küchenbereich erfuhr eine Modernisierung, und ein großzügiger Sitzungsraum, ein Ausspracheraum sowie ein weiteres Büro sind neu gestaltet worden.

Ein großes Danke an den geschäftsführenden Wirtschaftsrat Fred Gruber, der mit unermüdlichem Einsatz die Koordination und die Bauaufsicht der Firmen übernommen und stets den Überblick bewahrt hat. Rosemarie Gruber und Gertrude Adler sorgten während der Umbauphase täglich für ein sauberes Erscheinungsbild im Pfarrhof und erleichterten damit P. Andreas, der den Umbau geduldig ertragen hat, und den hauptamtlichen Mitarbeitern den Alltag enorm.

### Alles Gute, lieber Rudi!

Unser Bestatter im Seelsorgeraum, Rudi Weiss, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren ihm dazu ganz herzlich und wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen und dass er noch einige Jahre mit seiner langen Erfahrung die Trauerfamilien in ihren schweren Stunden so umsichtig, professionell und pietätvoll begleitet.



## Pfarre Großsölk



*Ein Vergelt's Gott an Martha Zach und die fleißigen Helferinnen für das Binden der „Kräuterbüschel“. Sie wurden zu Mariä Himmelfahrt nach dem Gottesdienst verteilt.*

## Schulgottesdienste der MS

In der Bergkirche wurden zu Schulbeginn am 14. September zwei Gottesdienste gefeiert. „Unsere Schule – ein tragfähiges Netz“ lautete das von Religionslehrer Alois Unger gewählte Thema des Gottesdienstes, das gleichzeitig Jahresthema ist. Diakon Wolfgang Griesebner brachte zur Feier ein Fußballtornetz als Symbol mit. Er betonte, dass die Kno-



ten vergleichbar mit uns Menschen seien, durch die so ein Netz entsteht. Je stärker und gefestigter sie sind, umso stärker wird auch die Schulgemein-

schaft sein. Schulleiterin Patrizia Mattltschweiger wünschte ihren Schützlingen ein in allen Belangen gut vernetztes Schuljahr.

## Lockdowns zu St. Leonhard

Der 1. Lockdown betraf die „Bauern“ in der Region. Es wäre in der steigenden Ansteckungsphase zu riskant gewesen, für den 7. November um 10.00 Uhr einzuladen. So wurde eine „normale“ Abendmesse mit Livestream angesetzt. Der 2. Lockdown betraf das Mikrofon der Webkamera. Kein Ton – das erinnerte an die Stummfilmzeiten eines Charly Chaplin. Pfarrer Andreas Lechner tröstete Aufnehmer Wolfgang Griesebner und sagte einfach: „Lösch es halt gleich“. Schade um die Predigt: Da war vom Bewahren der Glut die Rede, damit sich ein Feuer entfachen kann – oder wenn „alles den Bach hinuntergeht“ - der Glaube festes Fundament sein kann.



## Pfarre Kleinsölk

### Erstkommunion

Am Samstag, dem 17. Oktober 2020, empfangen fünf Kinder, Lena Daum, Niklas Koller, Tim Schuster, Dominik Perhab und Teresa Daum, von Pfarrer Andreas Lechner das Sakrament der Erstkommunion. Die Feier wurde wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr vom Frühjahr auf den Herbst verlegt. Religionslehrerin Sabine Kögl hat ihre Schützlinge auf dieses wichtige Fest besonders gut vorbereitet, das vom Kirchenchor Kleinsölk mit Organistin Beate Koller feierlich gestaltet wurde.

*Foto Siederei*



## Erntedank

Das diesjährige Erntedankfest wurde auf Grund der Corona-Lage sehr schlicht gefeiert. Es gab nicht wie gewohnt einen festlichen, von der Musikkapelle begleiteten Einzug, der stets von vier jungen Buben mit der Erntekrone angeführt wird. Wir hoffen alle auf eine baldige Wiederherstellung der „alten Normalität“. Im Zuge der Feier gratulierte der Pfarrgemeinderat dem beliebten Seelsorger Dragan Juric zur Promotion und übergab dem begeisterten Hobbygriller als Geschenk eine Meistergrillzange.



## Kirchenglocken

Das Geläute der Pfarrkirche in Kleinsölk benötigt hin und wieder fachmännische Reparaturen. Schon mehrmals musste Josef Zörweg die Anlage in Augenschein nehmen und konnte so der Pfarre hohe Reparaturkosten ersparen.



Lieber Sepp, vielen Dank für deine wertvolle, stets ehrenamtliche Tätigkeit!

## Pfarre Öblarn

## Erntedank



Trotz der bereits angespannten Corona-Situation wurde am 4. Oktober 2020 das Erntedankfest in Öblarn fast wie gewohnt gefeiert. Nach der Segnung der von der Landjugend liebevoll gebundenen Erntekrone beim Pflegeheim zog die Gottesdienstgemeinde zu den Klängen der Markt-Musikkapelle mit Vikar Dr. Jurič in die Pfarrkirche ein. Der Gottesdienst wurde vom gemischten Chor „Mitanond“ mit der „Bauernmesse“ festlich gestaltet. Am Ende der Messfeier gratulierte der Pfarrgemeinderat Dragan Jurič zu seiner Promotion. Ein besonderer Dank geht an die Bäckerei Zettler und an die Öblarner Bauern für die Erntegaben zum Kirchenschmuck und an die Frauen aus dem Pfarrgemeinderat für das Schmücken der Kirche.

## Erstkommunion

Am 18. Oktober feierten acht Kinder das Fest der Erstkommunion in der Öblarner Pfarrkirche. Kommunion heißt Gemeinschaft. „Wir gehen zur Kommunion“ bedeutet: Wir nehmen die Einladung Jesu an, treten in Gemeinschaft mit ihm und seiner Kirche. Mit großer Freude haben sich die Kinder auf dieses Fest, auf diese Gemeinschaft mit Jesus vorbereitet und es konnte mit den Familienangehörigen und den Taufpaten trotz Corona-Bestimmungen würdevoll gefeiert werden.



## Änderungen im Pfarrgemeinderat

Einen sehr interessanten Tag durften die Mitglieder des Öblarner Pfarrgemeinderates Ende August auf den Spuren der Bergmänner im Walchental erleben. Der Obmann des Bergbauvereines Mag. Karl Edegger führte auf eine abenteuerliche Zeitreise vor 400 Jahren, als im Walchental Bergbau betrieben und Kupfer abgebaut wurde. Ein geistlicher Impuls beim „Großen Walchen Herrgott“ durfte nicht fehlen. Begeistert von den vielen Eindrücken aus der Geschichte der engeren Heimat fand der Tag im Gasthaus zum Grimmingtor in Niederöblarn seinen gemütlichen Ausklang. Bei diesem Ausflug wurde auch die Gelegenheit genutzt, um sich bei Franz Lassacher, der aus persönlichen Gründen Ende Mai dieses Jahres aus dem PGR ausschied, für seine jahrelange, ehrenamtliche Arbeit in der Funktion als Wirtschaftsrat und sein engagiertes Wirken in der Pfarre Öblarn zu bedanken. Mit Mag. Herbert Kolb kann nun ein kompetenter, neuer Wirtschaftsrat willkommen geheißen werden.





## Pfarre Öblarn

### Allerheiligen und Allerseelen

Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen feierten viele Gläubige das Hochfest Allerheiligen in der Pfarrkirche Öblarn. Dr. Dragan Jurič zelebrierte den feierlichen Gottesdienst, der von den Bläsern der „Wetterloch Bloss“ und vom Organisten Ludwig Zettler musikalisch mitgestaltet wurde. Zuvor ging Vikar Jurič durch den Friedhof und segnete die Gräber. Zu Allerseelen wurde beim Wortgottesdienst, gestaltet von Elisabeth Rexeis und Waltraud Ettlmayr, mit dem Aussprechen des Namens und dem Entzünden einer kleinen Kerze besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Sehr berührend musikalisch umrahmt wurde die Feier von Beate Koller und Freya Zeiler aus Kleinsölk.

### Zeichen der Solidarität zum Attentat in Wien

Am Ende der dreitägigen Staatstrauer nach dem Terrorattentat im Herzen von Wien gab es in der Pfarrkirche in Öblarn ein Zeichen der Solidarität. Am 5. November um 19 Uhr wurde die Pfarrkirche hell beleuchtet und die Kirchenglocken erklangen für fünf Minuten, während eine Gruppe von Gläubigen das Gebet der Vereinten Nationen gemeinsam betete. Danke dafür!



## Pfarre St. Martin

### Erstkommunion

„Jesus ist der Weinstock, wir sind die Reben“ war das heurige Thema der Erstkommunion. Klarissa und Kilian Hirz, Julia Köcher, Valentin Mayer und Julia Schweiger durften zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Vorbereitet auf diese bedeutende Feier wurden sie von Religionslehrerin Petra Peckl und allen Müttern.



### Firmung

Mit Chrisamöl und den Worten: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“, wurden Michael Gatterer, Elias Peer, Raphael Posch und Carolina Schweiger von Pfarrer Andreas Lechner gefirmt. Die Firmvorbereitungsstunden gestalteten Christa Hafellner, Ingrid Hirz und Waltraud Nußbaumer.



Andrea Ringdorfer, Doris und Ewald Danklmayer, Natascha Scott und Christina und Daniela Zick haben sowohl die Firmfeier als auch die Erstkommunionfeier musikalisch großartig gestaltet.



Kirchenputz in Corona-Zeiten

### Erntedankfest

Wie jedes Jahr haben Germana Maier und Manuela Pinter wieder die wunderschöne Erntedankkrone gebunden. Begleitet von der Musikkapelle St. Martin wurde sie von Schülern der Volksschule zur Gottesdienstfeier in die festlich geschmückte Kirche getragen. Pater Siegmund zelebrierte die Heilige Dankmesse und die Chorgemeinschaft gestaltete den musikalischen Teil.





### Erstkommunion und Schulanfang



Aufbruchstim-  
mung prägte den  
Festgottesdienst  
am 13. September.  
Für Larissa, Luka  
und Philipp „be-  
rührten sich zum  
ersten Mal Himmel  
und Erde“, wie es  
Religionslehre-  
rin Helga Rößler  
als Leitgedan-

ke ausdrückte. Dragan Juric zelebrierte die Heilige Messe, die von Gabi Holzinger und ihrem Chor mitgestaltet wurde. Helga Rößler begleitete die Erstkommunionkinder in der Sakramentsvorbereitung und Feier in bewährter Weise. Nach dem Schlusssegen und dem Auszug wurde auf der Pfarrwiese zur Agape eingeladen.

### Erntedankfeste

Wie alle Jahre war die Kirche mit der Erntekrone und den Erntegaben geschmückt, und doch war alles ganz anders, am 27. September des Corona-Jahres 2020. In den Bänken auf Abstand achtende maskierte Erwachsene. Keine Kindergartenkinder und Schüler, die jugendliche Lebendigkeit in die Feier bringen. Trotzdem war es ein würdiges Dankesfest. An dieser Stelle sei den Kronengestalterinnen Brigitte und Vroni Mayer sowie Susi Faßwald für den Blumenschmuck während des ganzen Jahres gedankt.

Am 1. Oktober lud Kindergartenleiterin Karin Grießer Diakon Wolfgang Griesebner zum Erntedank in den Kindergarten in Möbna ein. Stolz wurden einzelne Früchte aus den mitgebrachten Körben präsentiert. Der Segen wurde mit einem Dankes-Luftsprung für Gottes Geschenk der Fröhlichkeit beendet. Anschließend gab es die berühmte „Gesunde Jause“ und alle wurden so auf gesunde Weise satt.



### Gedenkgottesdienst der Bergrettung

Kein gottesdienstliches Gipfelerlebnis am Hornfeldspitz wegen des Schlechtwetters und kein Fest bei der Stützpunkthütte wegen der Pandemie. Zum traditionellen Ge-



denkgottesdienst wurde am 30. August in die Pfarrkirche St. Nikolai eingeladen. In der Predigt sprach Diakon Wolfgang Griesebner vom Erklimmen des Lebensberges bis zum ewigen Gipfel. Die Bläsergruppe des Musikvereines St. Nikolai sorgte für den feierlichen Rahmen. Bergrettungs-Ortsstellenleiter Gerhard Lengdorfer lud seine Mannschaft nach dem Gottesdienst zu Speis und Trank in die Erzherzog-Johann-Hütte.

### Firmung

Pfarrer Andreas Lechner spendete am 5. September acht Firmkandidaten das Sakrament des Heiligen Geistes. Von Gabi Holzinger und Brigitte Mayer wurden sie bestens darauf vorbereitet.



### Pfarrhofzaun

Auf Initiative von Lorenz Menneweger wurde der morsche Zaun zur „Bauernwiese“ erneuert. Um einem schnellen Abmorschen vorzubeugen, wurden die Steher in Metall-Schuhlen fixiert. Der Kameradschaftsbund St. Nikolai hat dankenswerter Weise die Hälfte der Materialkosten übernommen. Weiters danken wir den „Aufstellern“ Franz Maier, Toni Ladstätter, Gust Lerchegger und natürlich dem „Bauleiter“ Lorenz Menneweger.





## Pfarre Assach

### Neues von den Minis

Am 6. August machten sich 9 Ministranten und einige Begleiter bei herrlichem Wetter auf den Weg zum Pleschnitzzinken. Nach 1,5 Stunden erreichten wir das Gipfelkreuz. Wir genossen die tolle Aussicht und nach einer kurzen Stärkung und einem Gebet machten wir uns auf den Rückweg. Dabei kehrten wir noch bei der Galsterbergalm ein, beobachteten die Murmeltiere, und tobten uns am Spielplatz beim Bach aus. Es war für alle ein lustiger Ausflug!

Mitte September fand unsere erste Ministrantenstunde statt, nach einer langen coronabedingten Pause. Heuer haben wieder zwei neue Ministrantinnen angefangen: Valentina Pitzer und Luisa Pitzer. Wir wünschen ihnen viel Freude beim Dienst am Altar! Somit gibt es in der Pfarre Assach derzeit 12 Ministrantinnen und Ministranten.



© V. Pitzer



## Pfarre Haus im Ennstal

### Die Hauser Kirche strahlt wieder

An zwei Tagen im Oktober wurde der diesjährige Kirchenputz durchgeführt. Begonnen haben die Männer, die die staubenden Arbeiten in luftiger Höhe verrichteten, danach kamen die Frauen, die das Gestühl reinigten und die Auflagen absaugten. Am nächsten Morgen war die Schrubbertruppe dran. Bewaffnet mit Kübel und Reibbürste wurde der Boden gerieben. Eine Schlauchleitung ermöglichte komfortables Wasserholen und -wechseln. Nach einer Stärkung wurden die Seitenteile mit



© H. Perner (2)

Öl behandelt und der Steinfliesenboden gewischt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Aber nicht nur in der Kirche wurde geputzt. Seit dem Weggang der Schwestern haben sich Männer und Frauen gefunden, denen es ein Anliegen ist, dass Pfarrhof und Pfarrgarten nicht verwahrlosen. Sie betreuen seither unentgeltlich diese Bereiche. Ein großes Vergelt's Gott dafür!

In dieser schwierigen Zeit dürfen wir auch keinen Dankesabend durchführen, auch die Agape beim Erntedankfest musste entfallen. Das tut sehr weh. Wir bedanken uns bei allen, die im Bereich Kirchenmusik, Liturgie, Mesnerei, Blumenschmuck, Kirchenreinigung und allen anderen wichtigen Diensten mitwirken. Wir suchen aber auch Verstärkung in den einzelnen Teams. Hast du Zeit übrig, liegt dir die Pfarre am Herzen, dann melde dich bitte bei Helga Perner (0664/738 96 211) oder im Pfarrbüro (03687/22 359). Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Ein „Danke“ auch an die Mitfeiernden bei den Gottesdiensten, die sich vorbildlich verhalten, beim Betreten der Kirche die Hände desinfizieren und den Mundschutz konsequent tragen.

Halten wir durch, dann gehen wir gestärkt aus der Krise hervor! Der Pfarrgemeinderat Haus im Ennstal.

## Aktueller Stand der Kirchendach-Sanierung Oberhaus

Bereits im April und Juli berichteten wir im Pfarrblatt über die dringend notwendige Erneuerung des Turm- und südseitigen Kirchendaches der Margarethenkirche sowie über die vielfältigen Bemühungen zur Finanzierung dieses mehrjährigen Projektes.

Hier hat uns die Nachbarpfarre Schladming mit einem beträchtlichen Betrag unterstützt, wofür ich mich an dieser Stelle auf das herzlichste bedanken möchte.

Nach der dringlichsten Neueindeckung des Zwiebelturmes ab Mitte Mai durch Spezialisten der Firma Janisch aus Stegersbach folgte ein Gespräch mit DI Alois Murnig vom Bun-

©H.J. Fuchs (3)



desdenkmalamt, der eindringlich dazu riet, nicht nur die defekte Südseite des Kirhdaches, neu einzudecken, sondern auch die Nordseite demnächst zu erneuern, weil das nordseitige Kirhdach derart vermoost ist, dass auch dort die Schindeln nicht mehr lange dicht sein würden. Da es aber von der Diözese für die Filialkirche grundsätzlich keine Unterstützung gibt,

sahen wir uns wieder mit einer sehr schweren Finanzierbarkeit konfrontiert.

Es konnten aber letztlich Fördermittel vom Land Steiermark für Denkmalpflege und weitere Fördermittel vom Bundesdenkmalamt lukriert werden, sodass wir im September die Neueindeckung der Südseite des Kirhdaches in Angriff nehmen konnten. Die Firma Janisch hat in Rekordzeit von rund 4 Tagen den Abriss der alten Schindeln und die Eindeckung mit neuen Schindeln vorgenommen. An dieser Stelle sei auch jenen herzlich gedankt, die Spenden für die Dachsanierung in Oberhaus an die Pfarre Haus tätigen. Wie die Pfarrsekretärin Helga Schlager berichtet, treten immer wieder gütige Klein- und Großspender auf.

Für 2021 und 2022 ist die Neueindeckung der Nordseite des Kirhdaches vorgesehen, sofern wir dafür die notwendigen Mittel aufbringen können. So darf ich bitten, dass Sie uns weiterhin mit Spenden unterstützen, um dieses Projekt durchführen zu können. Sie können Ihre Spende direkt im Pfarrbüro in Schladming abgeben oder auf das Konto der Pfarrkirche Haus anweisen: **AT86 3811 3000 0301 2606 – Verwendungszweck: Spende Oberhaus** *Mag. Hans Jörg Fuchs*

## Marterlrenovierung

Das Marterl in der Junghannsstraße in Haus war schon arg in die Jahre gekommen. Die heilige Familie, die dort ausgestellt ist, hatte nur mehr eine miserable Unterkunft. So sind wir im Pfarrgemeinderat übereingekommen, eine Generalsanierung in Angriff zu nehmen. Da aber eigentlich keine finanziellen Mittel dafür da waren, habe ich das persönlich übernommen.

Im Juni 2019 sind wir es angegangen und ich habe zahlreiche Unterstützer gefunden, die mir entgeltlos sofort geholfen haben. Die Nachbarn Familie Klinghuber, Schwab, Gruber haben sofort Wasser, Strom etc. zur Verfügung gestellt und der Erdbauunternehmer Gerhard Steiner, der in der Nachbarschaft mit seinem Bagger tätig war, hat uns spontan beim Abtragen der alten Marmorstufen geholfen. Stipo Solaja hat alle Maurerarbeiten an den Zugangsstufen geleistet und den Bildstock neu verputzt. Ich selbst habe die alte Dachdeckung abgerissen und mit Schindeln wieder neu eingedeckt. Die Schindeln hatte noch mein 2008 verstorbener Vater hergestellt, so haben sie auch noch einen würdigen Platz gefunden.

Dachdecker Wilfried Steiner hat mir auf meine Anfrage hin, für ihn selbstverständlich, sämtliche Bleche gebogen und entgeltlos zur Verfügung gestellt und unser Drechslermeister Lukas Lettmayer hat alle Holzarbeiten übernommen und wieder einen wunderschönen Altar aus Lärchenholz errichtet. Meine Tochter Theresa hat die heilige Familie behutsam restauriert und auch die feinen Malereien am Marterl außen ausgeführt.



*Das Marterl vor und nach der Renovierung*

Die groben Malarbeiten mit weißem Löschkalk habe ich wieder selbst gemacht. Peter Kolb vom Assachberg hat die Bleche verbaut, sodass wir hier einen wunderschönen Abschluss gefunden haben.

Es war viel Arbeit und so sind wir – auch wegen der Unterbrechung im heurigen Frühjahr – erst im Oktober 2020 fertig geworden. Ich habe aber bei diesem Projekt erfahren, dass man auch mit wenig finanziellen Mitteln etwas zusammen bringt, weil es doch noch sehr viele Leute gibt, die sich bei einem Anliegen der Kirche spontan einbringen.

Auf diesem Weg möchte ich mich persönlich und im Namen der Pfarre Haus bei all jenen herzlich bedanken, die diese Marterlsanierung durch ihre Unterstützung ermöglicht haben!

*Mag. Hans Jörg Fuchs*



## Kindergarten Haus: Einschreibung 2021/2022

am 18. und 19. Jänner 2021,  
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Bitte um telefonische Voranmeldung zwischen  
8.00 und 12.00 Uhr unter ☎ 0676/8742 6204

## Herzliche Einladung

Jeden Freitag: Gebet um 15.00 Uhr In der Pfarrkirche Haus

Papst Franziskus ruft uns auf: „**Fangt mit dem Gebet an  
Versetzt ganz Österreich in eine missionarische Auf-  
bruchsstimmung!**“

Die einfachste und grundlegendste Form der Mission ist das Gebet, „denn für Gott ist nichts unmöglich“ (Lk 1,37). So wollen wir uns in der Hauser Kirche wöchentlich am Freitag um 15.00 Uhr treffen um miteinander zu beten:

- für unseren Seelsorgeraum
- für die Familien
- für unsere Kinder und Jugendlichen
- für unsere Priester
- für ein Ende der Pandemie
- für Frieden
- für persönliche Anliegen, die uns mitgeteilt werden können.....

„Gott sei uns gnädig und segne uns.  
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,  
damit auf Erden sein Weg erkannt wird  
und unter allen Völkern sein Heil“  
(Psalm 67, 1 und 2)

Wir freuen uns auf das gemeinsame Beten in unserer Kirche!



## Pfarre Kulm/Ramsau

### Flohmarkt im Pfarrhof Kulm

Nach dem Tod von Msgr. Erich Kobilka und der Rückkehr seiner langjährigen Pfarrhaushälterin Zenzi Fussi in ihre Heimat wurden die Wohnungen im ersten Stock des Pfarrhofes aufgelöst. Mit dem, was sich so im Laufe der Jahre angesammelt hatte, organisierte der PGR Kulm mit tatkräftiger Unterstützung



©W. Suttinger

von Regina und Kurt aus Oberhaus unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften am 24. und 25. Oktober einen Flohmarkt. Mit dem Erlös werden wichtige Anliegen der Pfarre unterstützt.

Da am Eingang des Pfarrhofes alle Eintretenden registriert wurden und auf das Einhalten der erlaubten Personenzahl geachtet werden musste, kam es durch die Wartezeiten (der Andrang war relativ groß) zu sehr interessanten Gesprächen, warum Menschen diesen Flohmarkt besucht haben:

- Da waren die „Flohmarktfreaks“ aus Nah und Fern, die sowieso jeden Flohmarkt im Ennstal besuchen.
- Einige kamen, weil sie eben „Jäger und Sammler“ sind...
- Viele kamen, weil sie zwar nicht wirklich etwas brauchen, aber vielleicht doch etwas finden könnten...
- Einzelne erwarteten sich etwas ganz Besonderes...
- Und der Großteil kam, um noch ein Erinnerungsstück an Herrn Pfarrer Kobilka oder an Frau Zenzi zu erwerben und mit ihrer Spende auch noch einen guten Zweck zu unterstützen.



©Foto Siederei

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes spendete Pfarrer Andreas Lechner zwei jungen Christen, Leonie und Moritz, das Sakrament der Firmung. Er ermunterte die beiden, ihre Paten und alle Mitfeiernden, den Glauben „schmackhaft“ zu machen. Um die Worte zu unterstreichen, schenkte er den Paten als Symbol ein Fläschchen Salz. Am Ende gab es für alle Besucher ebenfalls ein mit Salz gefülltes Fläschchen, als Hinweis, dass der Glaube auch im Alltag begeistert und „g'schmackig“ gelebt werden soll.



## Pfarre Pichl

### PIKI-Chor

„Als wären sie nie weg gewesen ...“ so wohl fühlten sich die PIKI-Chor Kinder am Dietsteinhof in Mittersill.

Obwohl wir lange zittern mussten, ob die Ferientage aufgrund von Covid-19 überhaupt möglich sind, konnten wir vom 31. August bis 3. September wieder eine lustige Zeit miteinander verbringen. Die Tage waren ausgefüllt mit Wandern, Singen und Spielen. Es tut uns so leid, dass wir momentan nicht miteinander singen dürfen. Wir hoffen sehr, dass unsere Begegnungen bald wieder erlaubt sind. Bis dahin wünschen wir euch und euren Familien alles Liebe

*Franziska, Christine und Annemarie*

©C. Heinzl



©A. Trinker



## Erntedankfeier 2020

Erntedank ökumenisch zu feiern ist in Pichl bereits Tradition und wurde heuer von Pfarrerin Mag. Waltraud Mitteregger und Pfarrer Mag. Andreas Lechner zelebriert.

Die musikalische Umrahmung wurde vom Pichler Bläserquintett mit berührenden Melodien gestaltet. Wie alle Jahre schmückte die von den Bäuerinnen gebundene wunderschöne Erntedankkrone den Altarraum. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die diese Feier in einer seltsamen Zeit zu einem ganz besonderen Fest gemacht haben.



## Pfarre Schladming

### Start up zur Firmvorbereitung

32 Jugendliche aus Schladming, Pichl und der Ramsau bereiten sich heuer auf die Firmung in der Pfarre Schladming vor. Ein erstes Treffen und Kennenlernen war am 23. Oktober. Beginnend mit der HI. Messe gab es danach interessante Stationen: die Erkundung des Kirchenraumes mit einer Kirchenralley, ein Rosenkranz wurde gebastelt, zum Thema Heiliger Geist gearbeitet und besprochen, was das Firmpatenamt so besonders macht.

Nach einem kurzen Stadtrundgang, bei dem die religiösen Symbole im öffentlichen Raum erkundet wurden, fand der gemeinsame Abschluss in der evangelischen Kirche statt. Frau Pfarrerin Mitteregger hat uns begrüßt und willkommen geheißen. Nach einer Erläuterung was die Unterschiede und Ge-



©E. Revelt

meinsamkeiten der beiden Konfessionen sind und was Ökumene bedeutet, schlossen wir diesen Tag mit einer Andacht zum Heiligen Geist ab.

Trotz der Corona Einschränkungen war es ein gelungener Start in die Firmvorbereitung. Danke allen, die das ermöglicht haben. Bitte begleiten wir alle Firmlinge auf ihrem Weg zur Firmung mit unserem Gebet!



## ...auch Pfarrbücherei

In den letzten Jahren ist es leider in Vergessenheit geraten: Die Schladminger Bücherei, im Gebäude der Mittelschule 1, ist auch eine Pfarrbücherei. Nachdem das zuständige Bücherei-Kuratorium aus Vertretern der Gemeinde, der katholischen Pfarre und der Schulen viele Jahre nicht getagt und auch der Pfarrgemeinderat sich dieses Themas nicht wirklich angenommen hat, soll sich das nun wieder ändern.

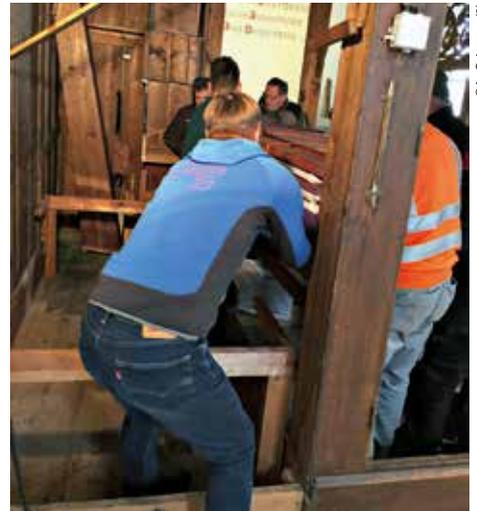
Die Religionsabteilung in unserer Bücherei ist gut bestückt. Es können zahlreiche Bücher zum Thema Weltreligionen, aber auch Werke zur christlichen Lebensführung ausgeliehen werden. So gibt es zum Beispiel auch für den kommenden Advent zahlreiche Anregungen, mit denen besinnliche und humorige Adventabende in der Familie gestaltet werden können. Die Beratung durch das kompetente Personal unserer Bücherei kann gerne in Anspruch genommen werden. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

## Firmung Schladming



*Am 4. Oktober war es endlich so weit: Nach der coronabedingten Verschiebung empfangen 23 junge Menschen das Sakrament der Firmung.*

## Endspurt bei der Orgelrestaurierung



©A. Griesner (3)



*Mit vereinten Kräften und maschineller Unterstützung wurden die restaurierten Orgelteile, darunter der 475 kg schwere Blasebalg, wieder eingebaut und die Restauratoren konnten mit den Feinarbeiten beginnen. Zu Weihnachten soll die „Königin der Instrumente“ mit tadellosem Klang erstmals zum Einsatz kommen.*

©H. Schlömer (2)



## Ökumene – Stein des Anstoßes?

*Es gibt sie, diejenigen, die sich mit dem Wort Ökumene in der Ramsau schwertun und ihre Bedenken haben.*

Die Geschichte mit all ihren Abgründen und wechselseitigen Verletzungen wirkt nach. Und ja, in vielen Punkten, v.a. die Ekklesiologie und das Amtsverständnis betreffend, gibt es Gesprächsbedarf. Der Diskurs darüber wird in den diversen ökumenischen Foren auf hohem Niveau allerdings sehr rege, mitunter schmerzhaft, geführt, was manchen offenbar nicht bewusst ist. Einige scheinen der Ansicht zu sein, dass in einer

„Konsensökumene“ alles Trennende, einfach um der Freundschaft willen, eingegeben wird. Das ist jedoch keineswegs der Fall.

Die evangelischen Ramsauer sind meist sehr bewusst evangelisch und die katholischen Ramsauer sehr bewusst katholisch. Dennoch kann und soll man sich auf Augenhöhe begegnen und das Verbindende suchen. Warum?

Weil Jesus Christus selbst für die Einheit der Seinen gebeten hat. Jesus geht es dabei um die Glaubwürdigkeit seiner Botschaft (vgl. Joh 17,20f). Wenn wir einmal vor seinem Thron stehen, wird er nicht fragen: Bist Du evangelisch oder katholisch oder orthodox oder freikirchlich? Sondern er wird fragen:

Bist Du Salz und Licht in dieser Welt gewesen?

Denn das ist sein Auftrag an uns.

„Ihr seid das Salz der Erde, Freunde!“, hat er seinen Jüngern gesagt. „Ihr seid das Licht der Welt! Und Salz ist zum Würzen da und Licht zum Leuchten! So lasst Euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen!“ (Mt 5,16)

Wenn da, wo wir sind, eine

Prise Versöhnung, ein paar Körner Vertrauen, eine Handvoll Liebe ausgestreut wird – es verändert unser Umfeld, unsere Familien und Freundeskreise und auch unser Miteinander als Geschwister aus unterschiedlichen Konfessionen.

Wir müssen nicht in allem einer Meinung sein, aber wir können zur Leuchtkraft des Leibes Christi beitragen.

Und ich bin dankbar, wo das gelingt – vor allem bei gemeinsamen Gottesdiensten – egal ob in der evangelischen Kirche in Ramsau Ort oder der Rupertikirche in Ramsau Kulm.

In Christus verbunden

*Mag. Martina Ahornegger  
Pfarrerin in Kulm/Ramsau*

## 50. Mahnwache

Donnerstag, 22. Oktober 2020

Wir dachten dabei an Pfingsten (50 Tage nach der Auferstehung), an das Jubeljahr der Freiheit nach 7\*7 (biblisch für „unendlich“) Jahren aus 3. Mose und an die 1. Mahnwache im November 2019 für Hossein Khavary. Er, der so mutig seinen Weg in Österreich weitergeht.

In großer Dankbarkeit begrüßten wir zur 50. Mahnwache Mag. Erich Hohl, Leitung

Ressort Seelsorge & Gesellschaft als Diözesanen Integrationsbeauftragten der Diözese Graz-Seckau.

„Danke für euer Dranbleiben. Ihr seid Mutmacher für andere!“ so Hohl.

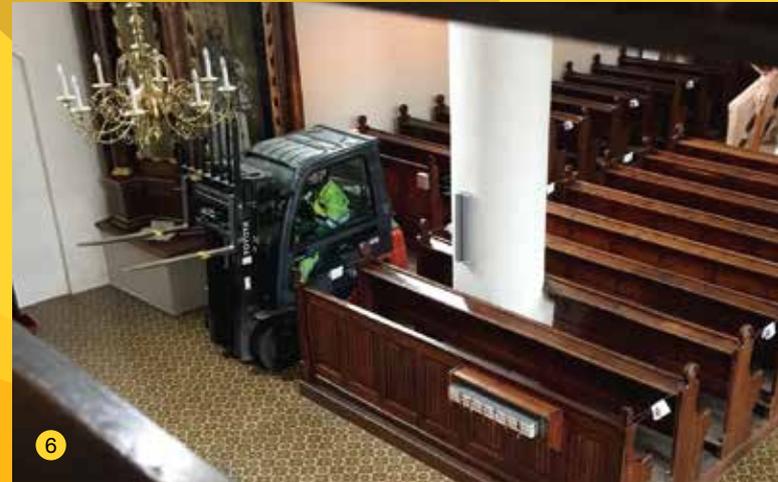
**Herzliche Einladung zu den wöchentlichen Mahnwachen. Immer donnerstags, 18.00 bis 18.30 Uhr vor dem Evangelischen Pfarrhaus Schladming.**



©Mahnwache



© W. Griesabner (3), A. Grieser, V. Pitzer, C. Pospischi, W. Suntinger, T. Trinker



1 • Erntedank Öblarn 2 • Shalom-Chor Firmung Gröbming 3 • Erntedank Kindergarten St. Nikolai 4 • Minis Assach  
5 • Allerseelen St. Nikolai 6 • Schweres Gerät: Orgelrestaurierung Schladming 7/8 • Martinsfest Kulm / Pichl

# Kontakt & Info:

**Pfarrer Mag. Andreas Lechner**  
Tel. 0676/8742-6015  
E-Mail: andreas.lechner@graz-seckau.at  
Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung

**Pastoralverantwortliche Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Rexeis**  
Tel. 0676/8742-6259  
E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at  
Sprechstunden im Pfarrhof Schladming:  
MI und FR 9.00-12.00 oder nach persönlicher Vereinbarung

**Verwaltungsverantwortliche Mag.<sup>a</sup> Nikola Mitterwallner**  
Tel. 0676/8742-2821  
E-Mail: nikola.mitterwallner@graz-seckau.at

**Seelsorger Mag. Dr. Dragan Jurić MBS.**  
Tel. 0676/5815950  
E-Mail: dragan.juric@graz-seckau.at

**Pastoralreferentin Rut Sattinger MA**  
Tel. 0676/8742-6339  
E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at  
Sprechstunden im Pfarrhof Gröbming: DI und MI 9.00-12.00

**Diakon Wolfgang Griesebner**  
Tel. 0676/8742-6937  
E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

**Diakon Ing. Hannes Stickler MBA**  
Tel. 0676/8742-6078  
E-Mail: hannes.stickler@graz-seckau.at

## **Pfarrsekretariate**

**Helga Schlager**  
für die Pfarren Assach, Haus, Kulm, Pichl, Schladming  
Siedergasse 620, 8970 Schladming  
Tel. 03687/22359 oder 0676/8742-6186  
E-Mail: schladming@graz-seckau.at

**Mag.<sup>a</sup> Nikola Mitterwallner**  
für die Pfarren Großsölk, Gröbming, Kleinsölk, Öblarn,  
am St.Martin/Grimming und St.Nikolai i.d. Sölk  
Stoderstraße 1, 8962 Gröbming  
Tel. 03685/22355 oder 0676/8742-2821  
E-Mail: groebming@graz-seckau.at

**Isabella Ebenschweiger**  
Tel. 0676/8742-6161  
E-Mail: isabella.ebenschweiger@graz-seckau.at

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien**  
Gröbming: MO 8.00 – 11.30, DI 8.00 – 11.30, 14.00 – 17.00  
Schladming: MI 8.00 – 12.00, 13.00 – 15.00, FR 8.00 – 12.00  
Öblarn: DO 9.00 – 11.30  
Haus: jeden letzten Donnerstag im Monat 8.00 – 11.00

<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>



*Dient dem HERRN mit  
Freude! Kommt vor sein  
Angesicht mit Jubel!*

*(Ps 100, 2)*

Lasst uns als Christen doch  
mehr Halleluja und Gloria  
singen, als zu lamentieren.

Lasst uns als Christen doch  
mehr Gott loben, als zu  
hadern und zu jammern.

Lasst uns als Christen doch  
mehr Freude am Glauben  
leben, als in die Klage  
einzustimmen, dass alles  
den Bach runter geht.

Lasst uns doch vertrauen,  
dass Gott unsere Freude  
sein will und ist.

Freude, schöner  
Götterfunken...